



3 year guarantee



ASAP

CE 0082

EN 353-2: 2002

EN 12841: 2006 A

Patented

(EN) Mobile fall arrester for rope

(FR) Antichute mobile sur corde

295 g

WARNING

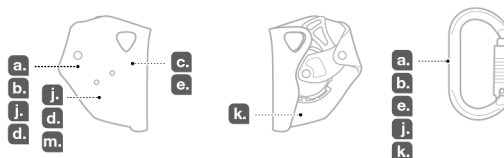
Activities involving the use of this equipment are inherently dangerous. You are responsible for your own actions and decisions.

- Before using this equipment, you must:
- Read and understand all Instructions for Use.
 - Get specific training in its proper use.
 - Become acquainted with its capabilities and limitations.
 - Understand and accept the risks involved.



FAILURE TO HEED ANY OF THESE WARNINGS MAY RESULT IN SEVERE INJURY OR DEATH.

Traceability and markings / Traçabilité et marquage



CE 0082

- a.** Body controlling the manufacture of this PPE
b. Notified body that carried out the CE type examination
Apave Sudeurope SAS
CS 60193 - 13322 Marseille
Cedex 16 - France

c. Traceability: **datamatrix** = product reference + individual number

d. Rope compatibility

m. Nominal maximum load

e. Individual number

00 000 AA 0000

f. Year of manufacture

g. Day of manufacture

h. Control or name of inspector

i. Incrementation

j. Standards

k. Carefully read the instructions for use

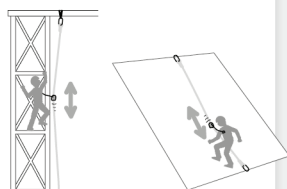
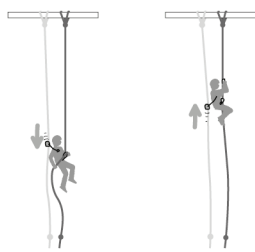
l. Model identification

PETZL
 ZI Cidex 105A
 38920 Croles
 France

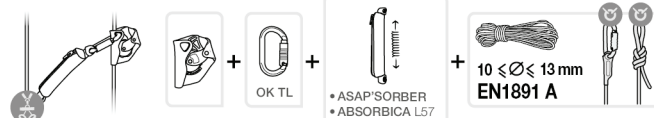
PETZL.COM

ISO 9001
 © Petzl
 Made in France

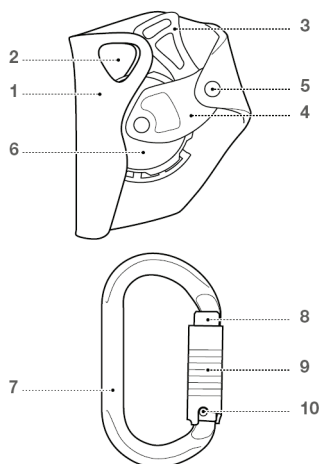
1. Field of application Champ d'application



4. Compatibility Compatibilité

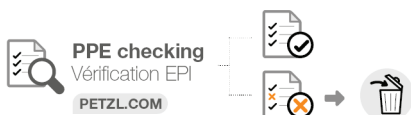


2. Nomenclature



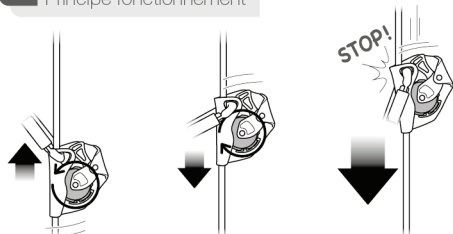
3. Inspection, points to verify

Contrôle, points à vérifier



5. Working principle

Principe fonctionnement

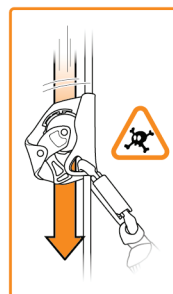
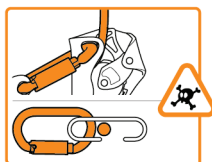
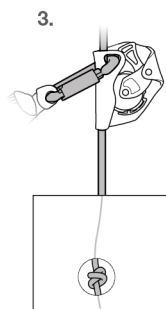
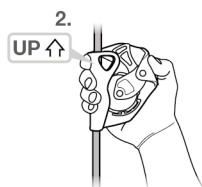
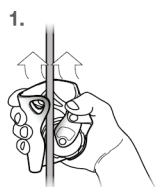


OK TRIACT-LOCK



6. Installation and function test

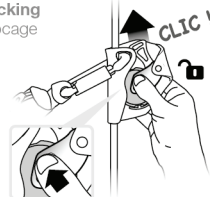
Mise en place et test de fonctionnement



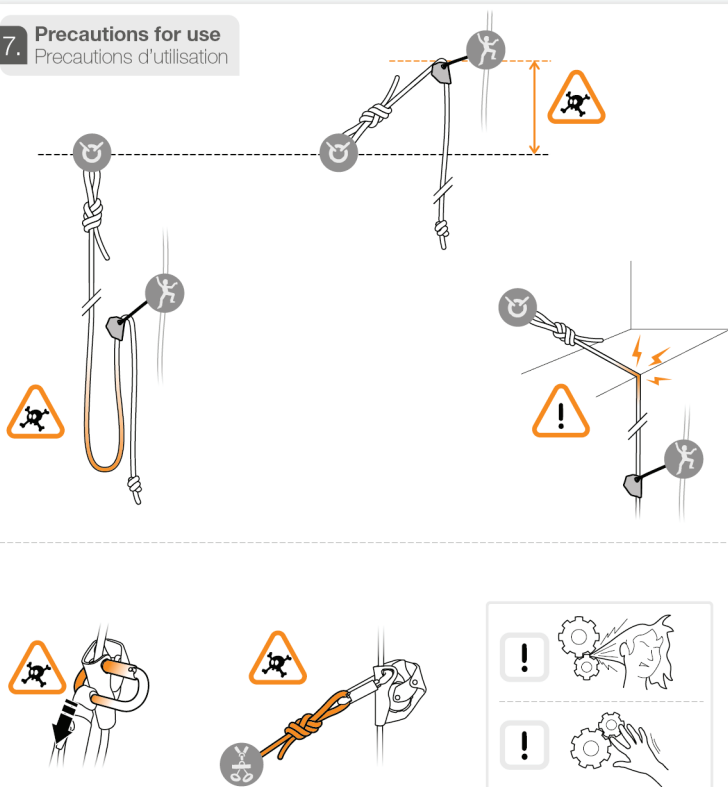
Test



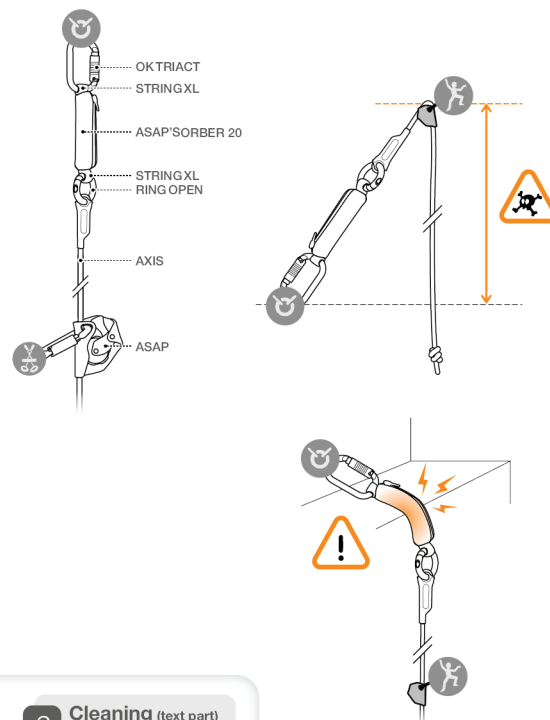
Unlocking
Déblocage



7. Precautions for use Précautions d'utilisation



ASAP'SORBER 20 on anchor ASAP'SORBER 20 à l'ancrage



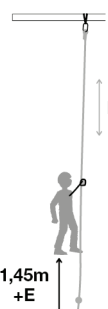
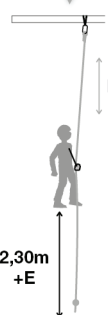
9. Cleaning (text part) Nettoyage (partie texte)

8. Clearance Tirant d'air

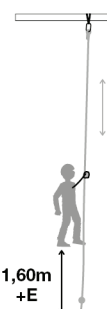
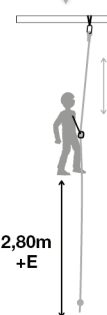


EN 12841 type A / EN 353-2

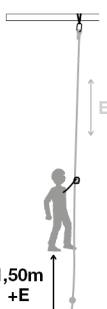
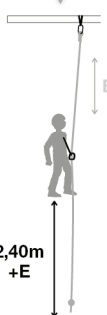
ASAP'SORBER 20



ASAP'SORBER 40

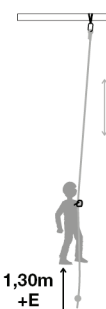


ABSORBICA L57



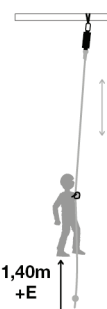
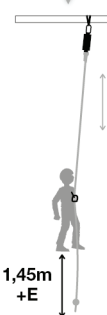
EN 12841 type A

Without Absorber Sans Absorbeur



EN 353-2

ASAP'SORBER 20 on anchor ASAP'SORBER 20 à l'ancrage



10. Additional information Informations complémentaires

A. Lifetime / Durée de vie

 unlimited
illimitée

B. Acceptable T° T° tolérées

 + 50°C / + 122°F
- 20°C / - 4°F

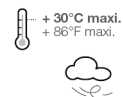
C. Precautions for use / Précautions d'usage



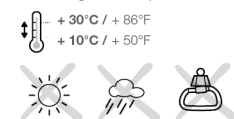
D. Cleaning / Nettoyage



E. Drying / Séchage



F. Storage - Transport Stockage - transport



G. Maintenance Entretien



H. Modifications - Repairs Modifications - Réparations



I. FAQ - Contact Questions - Contact



DE

In dieser Gebrauchsanweisung wird erklärt, wie Sie Ihr Produkt richtig verwenden. Es werden nur einige der Techniken und Verwendungen dargestellt. Die Warnhinweise informieren Sie über gewisse mögliche Gefahren bezüglich der Verwendung Ihres Produkts. Es sind jedoch nicht möglich, alle erwägbaren Fälle zu beschreiben. Bitte nehmen Sie Kenntnis von den Aktualisierungen und zusätzlichen Informationen auf www.petzl.com. Sie sind für die Beachtung der Warnhinweise und für die sachgemäße Verwendung Ihres Produkts verantwortlich. Jede fehlerhafte Verwendung des Produkts bedeutet eine zusätzliche Gefahrenquelle. Wenn Sie Zweifel haben oder etwas nicht richtig verstehen, wenden Sie sich bitte an Petzl.

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Persönliche Schutzausrüstung (PSA).

ASAP: am Seil mitlaufendes Auffanggerät.

EN 12841 Typ A: Seilselbstrettungsvorrichtung für das Sicherungssseil. Gerät zur redundanten Sicherung für Seilzugangssysteme zur Verwendung in Kombination mit einem System für den Aufstieg Typ B oder C.

EN 353-2: mitlaufendes Auffanggerät an beweglicher Führung. Erstes Sicherungsgerät in einem Auffangsystem.

OK TRIACT-LOCK: Verbindungselement mit automatischer Doppelverriegelung.

Dieses Produkt darf nicht über seine Grenzen hinaus belastet werden. Es darf ausschließlich zu dem Zweck verwendet werden, für den es entworfen wurde.

Haftung

ACHTUNG

Aktivitäten, bei denen diese Ausrüstung zum Einsatz kommt, sind naturgemäß gefährlich. Für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit sind Sie selbst verantwortlich.

Vor dem Gebrauch dieser Ausrüstung müssen Sie:

- Die Gebrauchsanleitung vollständig lesen und verstehen
- Fachgerecht zur richtigen Benutzung der Ausrüstung ausgebildet sein
- Sich mit Ihrer Ausrüstung vertraut machen, die Möglichkeiten und Einschränkungen kennen lernen
- Die mit dem Einsatz verbundenen Risiken verstehen und akzeptieren

Die Nichtberücksichtigung auch nur einer dieser Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen.

Dieses Produkt darf nur von kompetenten und besonnenen Personen verwendet werden oder von Personen, die unter der direkten Aufsicht und visuellen Kontrolle einer kompetenten und besonnenen Person stehen.

Sie sind für Ihre Handlungen, Entscheidungen und für Ihre Sicherheit verantwortlich und tragen die Konsequenzen. Wenn Sie nicht in der Lage sind, diese Verantwortung zu übernehmen, oder wenn Sie die Gebrauchshinweise nicht richtig verstanden haben, benutzen Sie diese Ausrüstung nicht.

2. Benennung der Teile

(1) Körper, (2) Befestigungsösen, (3) Sicherheitssperre, (4) Gelenkarm, (5) Achse des Gelenkarms, (6) Sperrrad, (7) Körper, (8) Schnapper, (9) Verriegelungshülse, (10) Niete. Materialien: Aluminiumlegierung (Körper, Gelenkarm, Verbindungselement), rostfreier Stahl (Sperrrad, Sicherheitssperre), Polyester, Polyamid (Seile).

3. Überprüfung, zu kontrollierende Punkte

Ihre Sicherheit hängt vom Zustand Ihrer Ausrüstung ab. Petzl empfiehlt, mindestens alle 12 Monate (entsprechend den in Ihrem Land geltenden Vorschriften und den Nutzungsbedingungen) eine eingehende Überprüfung durch eine kompetente Person durchführen zu lassen. Bitte beachten Sie die auf www.petzl.com/ppe beschriebenen Vorgehensweisen. Tragen Sie die Ergebnisse in den Prüfbericht Ihrer PSA ein: Typ, Modell, Kontaktinformation des Herstellers, Seriennummer oder individuelle Nummer, Datum, Herstellung, Kauf, erste Anwendung, nächste regelmäßige Überprüfung, Probleme, Bemerkungen, Name und Unterschrift des Prüfers.

Vor jedem Einsatz

ASAP: Vergewissern Sie sich, dass Körper, Befestigungsösen, Gelenkarm und Sicherheitssperre keine Risse, Kratzer, Deformierungen, Abnutzungen und Korrosionserscheinungen aufweisen.

Vergewissern Sie sich, dass sich Gelenkarm und Sicherheitssperre um die Achse drehen und prüfen Sie, ob die Rückholfeder einwandfrei funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass das Sperrrad sauber ist und die Zähne nicht abgenutzt sind. Achtung, bei Fehlen eines oder mehrerer Zähne darf das ASAP nicht mehr benutzt werden. Bei Verschmutzung der Zähne siehe Abschnitt Reinigung, Wartung. Kontrollieren Sie, ob sich das Sperrrad in beide Richtungen drehen lässt, ohne zu schleifen.

Verbindungselement: vergewissern Sie sich, dass Körper, Niete, Schnapper und Verriegelungshülse keine Risse, Deformierungen oder Korrosionserscheinungen aufweisen. Überprüfen Sie das Öffnen und automatische Schließen des Schnappers und die automatische Verriegelung der Hülse.

Seil: Kontrollieren Sie den Zustand des Seils entsprechend den Angaben des Herstellers. Das Seil muss ausgetauscht werden, nachdem es einen Sturz aufgefangen hat, wenn der Kern deformiert zu sein scheint oder wenn der Mantel beschädigt ist oder Flecken aufweist.

Während des Gebrauchs

Es ist entscheidend, den Zustand des Produkts und seiner Verbindungen mit anderen Ausrüstungsgegenständen im System regelmäßig zu überprüfen. Stellen Sie stets sicher, dass die einzelnen Ausrüstungsgegenstände im System richtig zueinander positioniert sind. Achten Sie auf Fremdkörper, die den Druck des Sperrrads auf das Seil und seine Drehung behindern können. Schützen Sie beim Arbeiten das ASAP vor Spritzern mit aggressiven Substanzen.

4. Kompatibilität

Überprüfen Sie die Kompatibilität dieses Produkts mit den anderen Elementen Ihres Systems (Kompatibilität = funktionelles Zusammenspiel). Die mit Ihrem ASAP verwendeten Ausrüstungselemente müssen mit den in Ihrem Land geltenden Normen übereinstimmen (z.B. in Europa Geräte nach EN 361).

Verbindungselement:

Benutzen Sie das ASAP nur mit dem OK TRIACT-LOCK-Verbindungselement.

Gurt:

Befestigen Sie das ASAP an der Auffangöse Ihres Auffanggurts.

Verbindungsmittel mit Falldämpfer:

Um die Verbindung zwischen ASAP und Gurt zu verlängern, verwenden Sie ausschließlich die kompatiblen Falldämpfer von Petzl:

- ASAP SORBER,
- ABSORBCIA L57.

Der Falldämpfer darf nicht verlängert werden (an jedem Ende maximal ein Verbindungselement).

Seil, Anwendung nach EN 12841 Typ A:

- Verwenden Sie das ASAP mit halbstatischen Kermantelseilen EN 1891 Typ A von 10 bis 13 mm Durchmesser.

Bei der Zertifizierung nach CE EN 12841 Typ A getestete Seile:

- BEAL ANTIPODES 10 mm
- GRIP 12,5 mm

Seil, Anwendung nach EN 353-2, Falldämpfer am Gurt:

Verwenden Sie ausschließlich das ASAP mit den bei der Zertifizierung nach CE EN 353-2: 2002 getesteten Seilen:

- PARALLEL 10,5 mm mit vernähter Endverbindung
- AXIS 11 mm mit vernähter Endverbindung

Seil, Anwendung nach EN 353-2, ohne Falldämpfer am Gurt:

Verwenden Sie ausschließlich die bei der Zertifizierung nach CE EN 353-2: 2002 getestete Einheit:

- AXIS-Seil 11 mm mit vernähter Endverbindung + RING OPEN + ASAP SORBER 20 am Anschlagpunkt. Beachten Sie die Abbildungen unter Punkt 7.

5. Funktionsprinzip

Bei geringer Geschwindigkeit kann sich das Sperrrad ungehindert in beide Richtungen drehen. Im Falle einer schnellen Abwärtsbewegung wird die Drehung des Sperrrads gestoppt und das Seil wird zwischen Sperrrad und Körper blockiert.

6. Installation und Funktionstest

Achtung: Das ASAP ist ein richtungsabhängiges Gerät und blockiert nur in eine Richtung. Lebensgefahr: Installieren Sie das ASAP niemals verkehrt herum am Seil.

Machen Sie bei jeder Installation einen Funktionstest.

Entriegelung: Entriegeln Sie nach dem Funktionstest das Sperrrad, so dass es sich normal am Seil dreht.

7. Vorsichtsmaßnahmen

Kontrollieren Sie während der Fortbewegung regelmäßig, ob das Seil ungehindert durch das ASAP läuft, um sicherzugehen, dass sich keine lose Schlaufe bildet.

Eine dynamische Überlast kann das Seil beschädigen. Wenn das Seil des ASAP belastet ist, muss der Anwender ein anderes Sicherheitssseil benutzen.

Verbindungselement: Ein Karabiner weist die maximale Bruchlast in der Längsachse und bei geschlossenem Schnapper auf. Jede andere Belastung des Karabiners ist gefährlich. Kontrollieren Sie die Verriegelung der Hülse. Vermeiden Sie jeglichen Druck oder Reibung, da dies zur Entriegelung des Schnappers bzw. zur Beschädigung der Verriegelungshülse führen könnte.

ASAP SORBER 20 am Anschlagpunkt:

Sehen Sie bei der Installation eine ausreichende lichte Höhe für das Aufreißen des Falldämpfers vor (Gesamtlänge des aufgerissenen Falldämpfers: 43 cm + Verbindungselemente). Vergewissern Sie sich im Falle eines Sturzes oder einer abrupten Belastung des Systems, dass der Falldämpfer intakt und nicht aktiviert ist.

Achtung, die Installation des ASAP SORBER 20 am Anschlagpunkt entspricht nicht dem eigentlichen Verwendungszweck dieses Produkts. Einige Informationen der Gebrauchsanweisung und/oder der Markierung entsprechen unter Umständen nicht dieser Verwendung.

8. Mindestens erforderlicher Sturzraum

Der Sturzraum ist die minimale Strecke innerhalb des Anwenders, damit er während des Sturzes auf kein Hindernis aufschlagen kann.

Beim Sturzraum werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- die Auffangstrecke des ASAP,
- die Aufreißlänge des Falldämpfers,
- die Durchdringungsfähigkeit des Anwenders,
- eine Sicherheitsreserve von 1 m,
- die Seildrehung (E) variiert entsprechend der Situation und muss bei der Berechnung des Sturzraums berücksichtigt werden.

Weitere Informationen finden Sie in der Product Experience zum ASAP auf www.petzl.com. Die angegebenen Werte basieren auf theoretischen Schätzungen und mit einer starren Last durchgeführten Sturzversuchen.

Bei einem Auffangsystem muss die Länge der Verbindungselemente berücksichtigt werden, da diese die Sturzhöhe beeinflusst.

9. Reinigung, Wartung

Vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeit in den Mechanismus des Sperrrads. Das Reinigen der Sperranzahme mit einem Lösungsmittel wird nicht empfohlen. Dies ist jedoch möglich, wenn Sie die Zähne vorsichtig mit einem Pinsel säubern und darauf achten, dass kein Lösungsmittel in den Mechanismus läuft.

10. Zusätzliche Informationen

- Der Benutzer muss für eventuelle Schwierigkeiten, die während der Anwendung dieses Produkts auftreten können, Rettungsmöglichkeiten planen

- Der Anschlagpunkt des Systems muss oberhalb des Benutzers angebracht sein und den Anforderungen der Norm EN 795 entsprechen. Die Mindestbruchlast des Anschlagpunkts muss 12 kN betragen

- In einem Auffangsystem ist vor jeder Benutzung sicherzustellen, dass genügend Sturzraum unter dem Körper vorhanden ist, so dass er im Falle eines Sturzes nicht auf den Boden oder auf ein Hindernis schlägt.

- Achten Sie darauf, dass der Anschlagpunkt richtig platziert ist, um das Risiko und die Höhe eines Sturzes zu reduzieren.

- In einem Auffangsystem ist zum Halten des Körpers ausschließlich ein Auffanggurt zulässig.

- Werden mehrere Ausrüstungsgegenstände zusammen verwendet, kann es zu gefährlichen Situationen kommen, wenn die Sicherheitsfunktion eines Gegenstands durch einen anderen Ausrüstungsgegenstand behindert wird.

- **ACHTUNG GEFÄHR:** Achten Sie darauf, dass die Produkte nicht an rauen Materialien oder scharfkantigen Gegenständen reiben.

- Anwender müssen für Aktivitäten in der Höhe gesundheitlich in guter Verfassung sein.

- **WARNUNG:** das regungslos Hängen in einem Gurt kann zu schweren Verletzungen oder sogar Tod führen (Hängetrauma).

- Die Gebrauchsanleitungen für jeden Ausrüstungsgegenstand, der zusammen mit diesem Produkt verwendet wird, müssen unbedingt befolgt werden.

- Die Gebrauchsanleitungen in Landessprache müssen allen Benutzern dieser Ausrüstung zur Verfügung gestellt werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Markierungen auf dem Produkt lesbar sind.

Aussordern von Ausrüstung:

ACHTUNG, außergewöhnliche Umstände können die Aussorderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich: aggressive Umgebungen, Meeresklima, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

In folgenden Fällen muss ein Produkt ausgesondert werden:

- Nach einem schweren Sturz (oder Belastung)
- Das Überprüfungsergebnis ist nicht zufriedenstellend, das Produkt fällt bei der Überprüfung durch Sie bezweifeln seine Zuverlässigkeit.
- Die vollständige Gebrauchsgeschichte ist nicht bekannt

- Das Produkt ist veraltet (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungsgegenständen usw.)

- Zerstören und entsorgen Sie diese Produkte, um ihren weiteren Gebrauch zu verhindern.

Zeichenerklärunen:

A. Unbegrenzte Lebensdauer - B. Temperaturbeständigkeit - C. Vorsichtsmaßnahmen

D. Reinigung/Desinfektion - E. Trocknung - F. Lagerung/Transport - G. Pflege - H. Änderungen/Reparaturen (Informationen über Petzl Betriebsstätten nicht zulässig, ausgenommen Ersatzteile) - **I. Fragen/Kontakt**

3 Jahre Garantie

Auf Material- und Fabrikationsfehler. Von der Garantie ausgeschlossen sind: normale Abnutzung, Oxidation, Änderungen oder Nachbesserungen, unsachgemäße Lagerung, unsachgemäße Wartung, Nachlässigkeiten und Anwendungen für die das Produkt nicht bestimmt ist.

Rückverfolgbarkeit und Markierung

a. Die Rückverfolgbarkeit dieser PSA überwachende Stelle: b. Benannte Stelle für die EQ-Musterprüfung (a. Rückverfolgbarkeit: Daten Matrix = Artikelnummer + Identifikationsnummer - d. Seilkompatibilität - e. Individuelle Nummer - f. Herstellungsjahr - g. Herstellungszahl - h. Prüfung oder Name des Prüfers - i. Fortlaufende Seriennummer - j. Normen - k. Lesen Sie die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch - l. Modell-Identifizierung - m. Maximale Arbeitslast

IT

Questa nota informativa spiega come utilizzare correttamente il dispositivo. Solo alcune tecniche e utilizzi sono presentati. I segnali di allarme vi informano di alcuni potenziali pericoli legati all'utilizzo del dispositivo, ma è impossibile descriverli tutti. Prendete visione degli aggiornamenti e delle informazioni supplementari sul sito Petzl.com. Voi siete responsabili della considerazione di ogni avviso e dell'utilizzo corretto del dispositivo. L'uso improprio di questo dispositivo causa rischi aggiuntivi. Contattare Petzl in caso di dubbi o difficoltà di comprensione.

1. Campo di applicazione

Dispositivo di protezione individuale (DPI).

ASAP: antiecaduta di tipo guidato su corda.

EN 12841 tipo A: dispositivo di regolazione su corda per supporto di sicurezza. Apparecchio di autoassicurazione per sistema di accesso su corda, da utilizzare insieme ad un dispositivo di progressione di tipo B o C.

EN 353-2: antiecaduta di tipo guidato per supporto di assicurazione flessibile. Apparecchio d'assicurazione principale in un sistema d'arresto bloccaggio.

OK TRIACT-LOCK: connettore a doppio bloccaggio automatico.

Questo prodotto non deve essere sollecitato oltre i suoi limiti o in qualsiasi altra situazione differente da quella per cui è destinato.

Responsabilità

ATTENZIONE

Le attività che comportano l'utilizzo di questo dispositivo sono per natura pericolose.

Voi siete responsabili delle vostre azioni, delle vostre decisioni e della vostra sicurezza.

Prima di utilizzare questo dispositivo, occorre:

- Leggere e comprendere tutte le istruzioni d'uso.
- Ricevere una formazione adeguata sul suo utilizzo.
- Acquisire familiarità con il dispositivo, imparare a conoscerne le prestazioni e i limiti.
- Comprendere e accettare i rischi indotti.

Il mancato rispetto di una sola di queste avvertenze può essere la causa di ferite gravi o mortali.

Questo prodotto deve essere utilizzato esclusivamente da persone competenti e addestrate o sottoposte al controllo visivo diretto di una persona competente e addestrata.

Voi siete responsabili delle vostre azioni, delle vostre decisioni e della vostra sicurezza e ve ne assumete le conseguenze. Se non siete in grado di assumervi questa responsabilità, o se non avete compreso le istruzioni d'uso, non utilizzare questo dispositivo.

2. Nomenclatura

(1) Corpo, (2) Fori di collegamento, (3) Fermo di sicurezza, (4) Levetta, (5) Asse della levetta, (6) Rotella bloccaggio, (7) Corpo, (8) Leva, (9) Ghiera di bloccaggio, (10) Rivetto.

Materiali principali: lega di alluminio (corpo, levetta, connettore), acciaio inossidabile (rotella, fermo di sicurezza), poliestere, poliammide (corde).

3. Controllo, punti da verificare

La vostra sicurezza è legata all'integrità della vostra attrezzatura.

Pertò raccomandiamo un controllo approfondito come minimo ogni 12 mesi da parte di una persona competente (in funzione della normativa in vigore nel vostro paese e delle vostre condizioni d'uso). Rispettate le procedure descritte sul sito www.petzl.com/it/verifica-dpi. Registrare i risultati della scheda di vita del vostro DPI: tipo, modello, dati del fabbricante, numero di serie o numero individuale; data: fabbricazione, acquisto, primo utilizzo, successive verifiche periodiche; difetti; osservazioni; nome e firma del controllore.

Prima di ogni utilizzo

ASAP: verificare l'assenza di fessurazioni, segni, deformazioni, usura, corrosione (su corpo, fori di collegamento, levetta, fermo di sicurezza).

Verificare la rotazione della levetta e del fermo di sicurezza intorno all'asse e l'efficacia della molla di richiamo. Verificare la pulizia della rotella e l'usura dei denti. Attenzione, se uno o più denti mancano, non utilizzare più l'ASAP.

Se i denti sono sporchi, consultare il paragrafo Pulizia, manutenzione. Verificare che la rotazione della rotella si faccia senza contrappochi, con un giro completo nei due sensi.

Connettore: verificare l'assenza di fessurazioni, deformazioni, corrosioni (su corpo, rivetto, leva e ghiera). Verificare l'apertura e la chiusura automatica completa della leva e il bloccaggio

automatico della ghiera.

Corda: verificare lo stato della corda secondo le indicazioni del fabbricante. La corda deve essere scartata se ha arrestato una caduta, se l'anima appare deformata, o se la calza è rovinata o macchiata.

Durante l'utilizzo

È importante controllare regolarmente lo stato del prodotto e dei suoi collegamenti con gli altri dispositivi del sistema. Assicurarsi del corretto posizionamento dei dispositivi gli uni rispetto agli altri.

Attenzione ai corpi estranei che possono ostacolare l'appoggio della rotella bloccante sulla corda e la sua rotazione. Proteggere l'ASAP dalle proiezioni durante il lavoro.

4. Compatibilità

Verificare la compatibilità di questo prodotto con gli altri elementi del sistema nella vostra applicazione (compatibilità = buona interazione funzionale).

Gli elementi utilizzati con l'ASAP devono essere conformi alle norme in vigore nel vostro paese (esempio imbracature EN 361 in Europa...).

Connettore:

Utilizzare l'ASAP esclusivamente con il connettore OK TRIACT-LOCK.

Imbracatura:

Collegare l'ASAP al punto di attacco antiecaduta dell'imbracatura.

Cordino assorbitore di energia:

Per allungare il collegamento tra l'ASAP e l'imbracatura, utilizzare esclusivamente gli assorbitori di energia Petzl compatibili:

- ASAP SORBER,
- ABSORBCIA L57.

L'assorbitore di energia non deve essere prolungato (massimo un connettore ad ogni estremità).

Corda, utilizzo EN 12841 tipo A:

Utilizzare l'ASAP con corde semistatiche (anima + calza) EN 1891 tipo A da 10 a 13 mm di diametro.

Corde testate al momento della certificazione CE EN 12841 tipo A:

- BEAL ANTIPODES 10 mm,
- GRIP 12,5 mm.

Corda, utilizzo EN 353-2, con assorbitore di energia sull'imbracatura:

Utilizzare l'ASAP esclusivamente con le corde testate al momento della certificazione CE EN 353-2: 2002:

- PARALLEL 10,5 mm con terminazione cucita,
- AXIS 11 mm con terminazione cucita.

Corda, utilizzo EN 353-2, senza assorbitore di energia sull'imbracatura:

Utilizzare esclusivamente l'insieme testato al momento della certificazione CE EN 353-2: 2002: Corda AXIS 11 mm con terminazione cucita + RING OPEN + ASAP SORBER 20 sull'ancoraggio. Rispettare l'assemblaggio rappresentato nello schema numero 7.

5. Principio di funzionamento

A velocità moderata, la rotella bloccante gira liberamente nei due sensi. In caso di movimento rapido verso il basso, la rotazione della rotella bloccante si ferma, la corda viene bloccata stringendola tra la rotella e il corpo.

6. Installazione e test di funzionamento

Attenzione, l'ASAP è direzionale, blocca in un solo senso. Pericolo di morte se l'ASAP è posizionato alla rovescia sulla corda.

Effettuare un test di funzionamento ad ogni utilizzo.

Sbloccaggio: dopo il test di funzionamento, sbloccare la rotella per uno scorrimento normale sulla corda.

7. Precauzioni d'uso

Controllare regolarmente il corretto scorrimento della corda nell'ASAP, durante la progressione, per assicurarsi che non si creino lacerazioni di corda.

Un sovraccarico dinamico può danneggiare la corda. Se la corda dell'ASAP è sotto carico, l'utilizzatore deve rinunciare di un altro supporto di sicurezza.

Connettore: un moschettone garantisce la massima resistenza sull'asse maggiore e leva di calza. Una diversa sollecitazione del moschettone è pericolosa. Controllare il bloccaggio della ghiera. Evitare qualsiasi pressione o sfregamento che potrebbe provocare lo sbloccaggio della leva o il danneggiamento della ghiera.

ASAP SORBER 20 sull'ancoraggio:

Durante l'installazione, verificare lo spazio libero necessario per l'apertura dell'assorbitore di energia (lunghezza totale dell'assorbitore entrato in funzione: 43 cm + connettore).

In caso di caduta o carico improvviso sul sistema, verificare che l'assorbitore di energia sia libero, non attivato.

Attenzione, l'installazione dell'ASAP SORBER 20 sull'ancoraggio non corrisponde alla modalità di utilizzo principale di questo prodotto. Alcune informazioni della nota informativa e/o della marcatura possono non corrispondere a questo utilizzo.

8. Tirante d'aria

Il tirante d'aria è l'altezza libera minima sotto l'utilizzatore, affinché non urti ostacoli in caso di caduta.

Il tirante d'aria prende in considerazione:

- La distanza di arresto dell'ASAP.
- La lunghezza dell'assorbitore di energia dopo lacerazione.
- L'altezza media dell'utilizzatore.
- Un margine di sicurezza di 1 m.
- L'elasticità della corda (E) varia a seconda della situazione e deve essere aggiunta al calcolo del tirante d'aria.

Per maggiori informazioni consultare il documento Product Experience ASAP sul sito Petzl.com.

I valori presentati si basano su stime teoriche e test di caduta di massa rigida. In un sistema d'arresto caduta, tenere conto della lunghezza dei connettori che può influire sull'altezza di caduta.

9. Pulizia, manutenzione

Evitare l'introduzione di liquido nel meccanismo della rotella bloccante.

Per la pulizia dei denti della rotella, l'utilizzo di solventi non è consigliato, ma è possibile se applicato accuratamente con un pennello, per evitare sgocciolature nel meccanismo.

10. Informazioni supplementari

- Prevedere i mezzi di soccorso necessari per intervenire rapidamente in caso di difficoltà.

- L'ancoraggio del sistema deve essere preferibilmente situato al di sopra della posizione dell'utilizzatore e deve rispondere ai requisiti della norma EN 795 (resistenza minima 12 kN).

- In un sistema di arresto caduta, prima di ogni utilizzo, è fondamentale verificare lo spazio libero richiesto sotto l'utilizzatore, per evitare la collisione con il suolo o un ostacolo in caso di caduta.

- Assicurarsi che il punto di ancoraggio sia posizionato correttamente, per ridurre il rischio e l'altezza di caduta.

- Un'imbracatura antiecaduta è l'unico dispositivo di presa del corpo che sia consentito utilizzare in un sistema di arresto caduta.

- Un pericolo può sopraggiungere al momento dell'utilizzo di più dispositivi in cui la funzione di sicurezza di uno o più dispositivi può essere compromessa dalla funzione di sicurezza di un altro dispositivo.

- **ATTENZIONE PERICOLO,** assicurarsi che i prodotti non sfreghino contro materiali abrasivi o parti taglienti.

- Gli utilizzatori devono avere l'idoneità sanitaria per le attività in quota. **ATTENZIONE,** la sospensione inerte nell'imbracatura può generare gravi disturbi fisiologici o la morte.

- Devono essere rispettate le istruzioni d'uso indicate nelle note informative di ogni dispositivo associato a questo prodotto.

- Le istruzioni d'uso di questo dispositivo devono essere fornite all'utilizzatore e redatte nella lingua del paese in cui il prodotto viene utilizzato.

- Assicurarsi che le marcature sul prodotto siano leggibili.

Eliminazione:

ATTENZIONE, un evento eccezionale può comportare l'eliminazione del prodotto dopo un solo utilizzo (tipo ed intensità di utilizzo, ambiente di utilizzo: ambienti aggressivi, ambiente marino, parti taglienti, temperature estreme, prodotti chimici...).

- Non si conosce l'intera storia del suo utilizzo.

- Quando il suo utilizzo è obsoleto (evoluzione delle leggi, delle normative, delle tecniche o incompatibilità con altri dispositivi...).

- Distruggere i prodotti scartati per evitame un futuro utilizzo.

Pittogrammi:

A. Durata illimitata - B. Temperature tollerate - C. Precauzioni